

Wer Qualität nachhaltig (weiter)entwickelt legt Wert auf Transparenz und verpflichtet sich der Nachsteuerung.

WER handelt

die Stadt Filderstadt in ihrer Gewährleistungsverantwortung für die Umsetzung der Rechtsansprüche der Kindertagesbetreuung und die sieben Träger mit ihren Trägergremien und Leitungen haben sich unter Mitwirkung des Gesamtelternbeirates GEB KiTE auf den Weg gemacht.

Um WAS geht es

Mit 26 Filderstädter Strukturdimensionen

die Rahmenbedingungen der institutionellen Kindertagesbetreuung für ALLE

- ✓ Die Kinder
- ✓ Die Eltern
- ✓ Die Leitungen
- ✓ Die pädagogischen Teams mit pädagogischen Fachkräften und qualifizierten Nichtfachkräften
- ✓ Trägervertreter*innen

in Zeiten der Krise

gemeinsam

mit den politischen Mandatsträger*innen

mit den Gremien in der Stadtgesellschaft

zukunftsfähig verantworten und weiter gestalten.

WIE

Mit 26 Filderstädter Strukturdimensionen den Ressourcenrahmen beschreiben und auf einen Blick darstellen, was Filderstadt alles „on top“ (über dem Mindestpersonalschlüssel) für gute Rahmenbedingungen für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen bei allen sieben Trägern unternimmt.

WIESO

Mit 26 Filderstädter Strukturdimensionen lassen sich die Rahmenbedingungen zielführend weiterentwickeln: Gemeinsam am Puls der Zeit zu bleiben und Handlungsraum für Innovation zu bieten, dabei stets die gesetzlichen Anforderungen beachten.

Mit einer Selbstverpflichtung zur jährlichen Überprüfung in der Trägerrunde und einer externen Evaluation Anfang 2028, nach drei Jahren Laufzeit, wird gesichert, dass 26 Strukturdimensionen kein „Papiertiger“ werden, sondern die Agilität im Feld beantworten und allen Engagierten stets Orientierung bieten.

NOCH WAS

Kennen Sie schon den Filderstädter-KiTa-Raum Standard?

Eine weitere Selbstverpflichtung des Stadtrats und der Stadtverwaltung von Filderstadt zur Qualität für ALLE.

AUF EINEN BLICK

Finale Definition Filderstädter Strukturdimension (1) Jahresschließzeit für Eltern

Das Jahr für Alle verlässlich planen können. Ab 2024/25

- werden die kommunalen Kindertageseinrichtungen eine Jahresschließzeit für Eltern von 25 Tagen ausweisen. Darin sind verlässlich auch alle Zeiten abgebildet, an denen das Personal aufgrund von Inhouse-Veranstaltungen arbeitet, aber keine Betreuung bieten kann.
- der Waldorfkindergarten geht in einem Zeitraum von zwei Kindergartenjahren bis 2027 auf dasselbe Niveau.
- wird der Sportkindergarten und das katholische Kinderhaus Arche weiterhin bis zu zehn Jahresschließzeiten für Eltern haben und dafür eine entsprechend höhere Elterngebühr ausweisen.

Die Jahresschließzeit wird spätestens zum Beginn eines Kindergartenjahres in Filderstadt von jeder Kindertageseinrichtung (in Abstimmung mit dem Träger) als Entwurf aufgesetzt und dieser, entsprechend der Richtlinien des Kultusministeriums, vom amtierenden Elternbeirat zugestimmt und dann nach Freigabe durch den Träger durch die Einrichtungsleitung verbindlich an die Elternschaft der Kindertageseinrichtung kommuniziert.

In Filderstadt wird weiterhin eine kitabezogene Festlegung der Schließtage praktiziert und von einer einheitlichen Festlegung der Schließtage über alle Bildungseinrichtungen abgesehen.

Finale Filderstädter Strukturdimension (1.1) pädagogische Tage

Gemeinsam konzentriert das pädagogische Handeln „über-denken“ können ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal.

Die Ausweisung pädagogischer Tage zur Qualitätsentwicklung liegt in der Trägerautonomie und wird von den sieben Trägern eigenverantwortlich umgesetzt. Eine Vorgabe des Landes besteht nicht. Die kommunalen Kindertageseinrichtungen haben in der o.a. Jahresschließzeit für Eltern je Kindergartenjahr zwei pädagogische Tage je Haus und einen gemeinsamen Fachtag, also drei Tage zur Qualitätsentwicklung, an denen das Haus für die Betreuung geschlossen ist. (Personal aber arbeitet)

Finale Filderstädter Strukturdimension (2) Verfügungszeit

Eine gelingende Betreuungszeit mit dem Kind kann durch ergänzende Verfügungszeit z. B. zur Vorbereitung oder Zusammenarbeit mit Eltern qualitativ gesteigert werden.

Die Filderstädter Träger der Kindertageseinrichtungen, die nicht an kirchliches Recht gebunden sind, legen einen Verfügungszeitschlüssel von 20 % der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit für pädagogische Fachkräfte und qualifizierte Nicht-Fachkräfte, die in der Pädagogik eingesetzt sind, zu Grunde.

Die kirchlichen Träger weisen die, im kirchlichen Recht ausgewiesene, höhere Verfügungszeit aus. Mit diesen Regelungen geht Filderstadt deutlich über die Festlegung in der KiTaVO hinaus!

Im Stellenschlüssel jeder Kindertageseinrichtung wird der Stellenmehrbedarf ausgewiesen. Die Träger streben an, die personenbezogene Verfügungszeit im Dienstplan darzustellen; so wird die Transparenz dieses Qualitätsmerkmals hergestellt.

Temporäre Filderstädter Strukturdimension (3) Leitungszeit

Die seit 2007 bestehende Filderstädter Leitungszeit von 10 % für VÖ-Gruppen und 20 % für GT-Gruppen wird bis auf Weiteres weitergeführt.

Das liegt über dem seit 2020 bestehenden Niveau der Leitungszeit für pädagogische Leitungsaufgaben in Baden-Württemberg.

Die Träger streben 2024 eine Neuordnung der Leitungszeit für Filderstadt an. Basis soll eine Erhebung von Aufgaben sein, die neben der pädagogischen Leitungszeit zu erledigen sind. (siehe auch 3.1) Es ist zu prüfen, ob die Differenzierung in VÖ- und GT-Gruppen noch zeitgemäß ist und dem Aufgabenportfolio entspricht oder an diese Stelle eine neue Kennzahl tritt.

Temporäre Filderstädter Strukturdimension (3.1) Verwaltungsunterstützung

Die 2023 auf zwei Jahre befristet beschlossenen Stellen zur Verwaltungsunterstützung der Leitungen der fünf großen städtischen Kindertageseinrichtungen in Filderstadt werden umgesetzt. Ein Aufgabenportfolio ist noch zu entwickeln und in den oben angeführten Kontext einzubinden.

Finale Filderstädter Strukturdimension (4) stellvertretende Leitung, Abwesenheitsvertretung

Unter Beachtung der Unterschiedlichkeit der Tarifverträge und/oder der internen Vorgaben der Landesverbände der verschiedenen Träger empfiehlt die Trägerkonferenz eine Filderstädter Regelung:

Bis drei Gruppen wird eine Abwesenheitsvertretung eingesetzt, übertariflich eingruppiert in SuE 8b (erschwerter Tätigkeit); eine Aufgabenbeschreibung liegt vor.

Ab vier Gruppen wird eine stellvertretende Leitung eingesetzt, eingruppiert entsprechend SuE-Tarif; je Haus liegt die Differenzierung der Leitungsaufgaben und die Zuordnung der Leitungszeitanteile auf die beiden Personen vor; eine Vertretungsregelung ist verschriftlicht.

Bei sogenannten geteilten Leitungen wird die Regelung der Stadtverwaltung Filderstadt umgesetzt; d.h. es werden zum 50 % Stellenanteil je Person noch 10 % Stellenanteil für die Übergabezeit als freiwillige Leistung zugeschlagen. Geteilte Leitungen vertreten sich bei Urlaub und anderem Ausfall gegenseitig; so entfällt die Bestellung einer Stellvertretung bzw. Abwesenheitsvertretung.

Finale Filderstädter Strukturdimension (5) pädagogische Konzeption und Konzeption zum Schutz vor Gewalt

Die gesetzlichen Vorgaben zur Erstellung der Konzeptionen je Kindertageseinrichtung wird durch die Träger verantwortlich und entsprechend der Anforderungen der Genehmigungsbehörde umgesetzt.

Jeder Filderstädter Träger entscheidet, inwieweit er in einer ergänzenden Rahmenkonzeption konzeptionelle Grundsätze oder die Orientierung an einem Handlungskonzept oder bestimmten Verfahren vorgibt.

Das pädagogische Profil liegt in der Trägerautonomie. Filderstadt legt Wert auf Pluralität.

Finale Filderstädter Strukturdimension (6) Vertretung-Springkraftsystem außerhalb der 8 %-Vertretung im MPS

Der doppelte Boden der Vertretung. In Filderstadt werden allen Kindertageseinrichtungen zusätzliche Vertretungsanteile zur Besetzung mit pädagogischen Fachkräften gewährt und damit das Vertretungspotential, das im Mindestpersonalschlüssel abgebildet ist, erweitert.

Der städtische Vertretungsstellenanteil (außerhalb Mindestpersonalschlüssel) je Gruppe ist die Kennziffer für die Stellenanteile je Träger.

Die Organisation von Vertretungssystemen mit Anteilen aus dem Mindestpersonalschlüssel sowie den zusätzlichen Stellenanteilen mit pädagogischen Fachkräften und qualifizierten Nichtfachkräften obliegt dem Träger.

Kennzahl Vertretungs-Springkraft für alle Träger:

Für jeden Träger wird ein Stellenanteil in Höhe von 0,14 Stellen/Gruppe ausgewiesen.

Insgesamt über alle Trägerschaften hinweg ca. 14,4 Stellen.

Finale Filderstädter Strukturdimension (7+8) Ausbildungsort KiTa (1): AP, PiA (Erzieher*in und sozialpädagogische Assistent*in)

Selber ausbilden wirkt!

Auszubildende zu Erzieher*innen oder sozialpädagogische Assistent*innen werden in Filderstädter Kindertageseinrichtungen NICHT auf den Fachkraftstellenschlüssel angerechnet. Die dafür erforderlichen Fachkraftstellen sind im Stellenplan geschaffen.

Entsprechend der Gruppenzahl wird ein Schlüssel für Ausbildungsstellen angesetzt, der im Einzelfall überschritten werden kann:

1 – 2 Gruppen: 1 Ausbildungsstelle

3 – 4 Gruppen: 2 Ausbildungsstellen

5 – 6 Gruppen: 3 Ausbildungsstellen

Finale Filderstädter Strukturdimension (9) Ausbildungsort KiTa (2): Anleitungspauschale für AP, PiA und weitere Ausbildungen

Die Begleitung von Auszubildenden und Praktikant*innen wird in der Verantwortungsgemeinschaft des pädagogischen Teams unter Führung der Leitung hausbezogen umgesetzt. Mit der „Nullstellung“ = Nichtanrechnung auf den Fachkraftschlüssel aller (anrechenbaren) Auszubildenden bietet Filderstadt einen großzügigen Handlungsrahmen.

Mit Qualifizierungsangeboten und der höheren Filderstädter Leitungszeit bietet Filderstadt die fachliche Unterstützung für Anleitende.

Die tariflichen Regelungen für Anleitung gelten darüber hinaus und werden in der Trägerautonomie umgesetzt.

Finale Filderstädter Strukturdimension (10) Ausbildungsort KiTa (2): (Vor- und DH) Praktikant*innen, Freiwilligendienste u. a.

Mitwirken können fördert das Interesse am Arbeitsfeld Kindertageseinrichtungen!

Abhängig von der Gruppenzahl fördert Filderstadt zusätzliche Praktikant*innenstellen (im Einzelfall kann nach Rücksprache davon abgewichen werden):

Bis 3 Gruppen 1

Bis 6 Gruppen 2

Über 6 Gruppen 3

(Schul- und Kurzzeitpraktikanten sind auf diesen Schlüssel nicht anzurechnen).

Es liegt in der Trägerautonomie, wie zusätzliche Praktikant*innen eingesetzt werden.

Finale Filderstädter Strukturdimension (11) Ausbildungsort KiTa (3) Direkteinstieg, Quereinstieg und andere neue Qualifizierungsmaßnahmen

Vielfalt im Ausbildungseinstieg machbar machen!

In Filderstadt werden auch neue Ausbildungsarten nicht auf den Fachkraftschlüssel angerechnet. Die „Nullanrechnung“ unterstützt die Anleitungsqualität.

Finale Filderstädter Strukturdimension (12, 13) Fortbildung-Personalentwicklung

Wissbegierige Kinder haben ein Recht auf neugierige und lernende Erwachsene! Filderstadt legt Wert auf situationsbezogene, methodenreiche Praxisunterstützung. Es obliegt dem Träger geeignete Maßnahmen zu organisieren. Als Kennzahl werden (2024) 400 Euro je Vollzeitäquivalent gemäß abgestimmtem Stellenplan festgelegt. Die Fortschreibung der Kennzahl wird in der Trägerrunde erörtert und in die Haushaltsaufstellung eingebracht; dabei können Fortbildungsoffensiven zur Beantwortung neuer gesetzlicher Vorgaben (mit eventuellen Drittmitteln) Berücksichtigung finden.

Temporäre Filderstädter Strukturdimension (14) Sprachförderung

Sprachfähigkeit ist das Tor in die (weite) Welt.

In Filderstadt werden aktuell, neben dem gesetzlichen Auftrag zur Sprachbildung, bei den Trägern verschiedene Sprachförderkonzepte mit unterschiedlichen Ressourcen bis auf Weiteres umgesetzt. Eine gemeinsame strukturelle Ordnung für eine vergleichbare finanzielle Ausstattung kann erst unternommen werden, wenn die Aussagen zu nachhaltigen Förderstrukturen auf Landes- und Bundesebene verbindlich ausgewiesen sind. Die Träger nehmen dann die gemeinsame Arbeit daran auf.

Temporäre Filderstädter Strukturdimension (15) Inklusionsbegleitung

Teilhabe ist ein Kinderrecht. Zur Unterstützung inklusiver Pädagogik entwickelt Filderstadt eine Kennzahl aus dem Stellenanteil der städtischen Inklusionskräfte und stellt jedem Träger entsprechend der Anzahl seiner Gruppen je Gruppe aktuell 10 % Fachkraftstellenanteil zur Verfügung. Es liegt in der Trägerautonomie, wie und mit wem der Träger diese einsetzt. Bei der Stattgabe von individueller Eingliederungshilfe werden die Stellenanteile gegengerechnet. Filderstadt engagiert sich parallel aus dem Projekt des Forums frühkindliche Bildung Beratungsanteile für Teamberatung zu erhalten.

Kennzahl Inklusionsbegleitung für alle Träger:

Für jeden Träger wird ein Stellenanteil in Höhe von 0,1 Stellen/Gruppe ausgewiesen.

Insgesamt über alle Trägerschaften hinweg 10,1 Stellen.

Temporäre Filderstädter Strukturdimension (16) Platzbelegung für Kinder mit Assistenzbedarf

Teilhabe heißt Mitglied einer Gruppierung zu sein. Filderstadt praktiziert die freiwillige kommunale Leistung der Platzreduktion bei Betreuung eines Kindes mit Assistenzbedarf im Grundsatz weiterhin. Im Rahmen des rechtlich erforderlichen Platzmanagements sind zukünftig Kriterien zur einzelfallbezogenen Platzreduktion definiert und werden durch die Stadtverwaltung bei Vorlage der Anfrage der Leitungen bzw. des Trägers angewandt. Die gesetzlichen Vorgaben zur Rechtsanspruchssicherung aller Kinder werden beachtet. Die Konsequenz der Platzreduktion für die Eingruppierung der Leitungen ist bedacht.

Finale Filderstädter Strukturdimension (17) Fachberatung (ohne Dienst und Fachaufsicht)

Die Qualität in der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindertageseinrichtung vor Ort erstarkt mit kompetenten, fachlichen Unterstützungssystemen wie das der Fachberatung. Da es kein Fördersystem auf Landesebene gibt, ermöglicht Filderstadt seinen Trägern, entsprechend ihrer Trägerkultur und des Bedarfs, Strukturen der Fachberatung aufzubauen. Diese können in Personalstellenanteilen oder monetarisiert für externe Beratung erfolgen. Die gruppenbezogene Kennzahl entsteht aus der FB-Stellenausstattung des städtischen Trägers für die Kindertageseinrichtungen.

Kennzahl Fachberatung für alle Träger:

Für jeden Träger wird ein Stellenanteil in Höhe von 0,042 Stellen/Gruppe ausgewiesen. Insgesamt über alle Trägerschaften hinweg ca. fünf Stellen.

Finale Filderstädter Strukturdimension (18) außertarifliche Zulagen an Beschäftigte

Aufgrund der verschiedenen Trägerstrukturen kann diese Strukturdimension nur unter Beachtung des jeweiligen Sachverhalts und trägerbezogen einzelfallbezogen bearbeitet werden.

Temporäre Filderstädter Strukturdimension (19) Ressourcen für die Trägerverwaltung

Ein Träger trägt. Filderstadt achtet darauf, dass die Träger einen rechtssicheren Betrieb unter Beachtung aktueller gesetzlicher Vorgaben führen können. Dazu werden die bereits bestehenden Vereinbarungen, die über reine Prozentsätze hinausgehen, in den kommenden Jahren gemeinsam fortgeschrieben. Rechte und Pflichten sollen vor dem Hintergrund des gesetzlichen Anspruchs der Zuverlässigkeit für Filderstadt erörtert werden.

Temporäre Filderstädter Strukturdimension (20, 21) Hauswirtschaftskräfte (Küchenkräfte) und Wäscherei-Leistung

Für die Grundbedürfnisse Essen und Schlafen ist gesorgt! Selbstverständlich hat Filderstadt schon seit über zehn Jahren Stellenanteile für Küchenkräfte und verschiedene Ressourcen für das Wäscherei-Wesen und gestaltet verantwortlich die zusätzlichen Regelungen, die es von Landesebene nicht gibt. Die pädagogischen Teams werden somit von diesen Arbeiten im Ganztagesbetrieb und der Kleinkindbetreuung deutlich entlastet.

Die Ausdifferenzierung von Verpflegungsformen und aktuelle gesetzliche Vorgaben sind die Ausgangslage, die Kennzahlen für die Stellenanteile zu überprüfen.

Unter Einbezug interkommunalen Good-Practice-Beispiele werden in 2024 differenzierte Kennzahlen, verbunden mit Aussagen zum Arbeitsplatz/technische Ausstattung, aufgelegt und mit einem Verfahren zur Fortschreibung ergänzt.

Temporäre Filderstädter Strukturdimension (22, 22.1) IT Ausstattung in KiTas und für den pädagogischen Betrieb

Konsequenter Einsatz digitaler Medien erleichtert tägliche Arbeitsabläufe und unterstützt Kommunikation.

Eine dienliche Hard- und Softwareausstattung mit Zugang zu unterstützenden Programmen und Apps ist in Filderstadt für die Kindertageseinrichtungen selbstverständlich.

Die Umsetzung liegt in der Trägerautonomie.

Kennzahlen zu Ausstattung und Einführung werden 2024 für den städtischen Träger vorgestellt und dienen dann als Basis zu Vereinbarungen für die Ressourcenrahmen der kirchlichen und freien Träger. Der katholische Träger hat mit seinem aktuellen „roll out“ des trägereigenen Programms KiTaplus bereits gute Fakten geschaffen.

Mit Auflage des mit großer Neugier erwarteten fortgeschriebenen Orientierungsplans kann die weitere Beschäftigung für den Einsatz im pädagogischen Betrieb erfolgen.

Finale Filderstädter Strukturdimensionen (23,24,25,26) Unterhaltsreinigung innen/außen und Gebäudeunterhalt/Hausmeister/Gebäudedefachkraft

Dach und Fach im Lot. Die bestehenden Kennzahlen und Vereinbarungen zu allen erforderlichen Gebäudebewirtschaftungsvorhaben sind mit ausreichenden Ressourcen ausgestattet. Die Regelung von gelingenden Abläufen zwischen den Beteiligten liegt in der Trägerautonomie.

Impressum - Stand: 11/2023:

Mitwirkung:

Stadtverwaltung Filderstadt
Martinstraße 5
70794 Filderstadt
www.filderstadt.de

Kommunalberaterin:
Stadt Filderstadt:

Kariane Höhn
Amt für Familie, Schulen und Vereine
Stabstelle Kindertageseinrichtungen

Evangelische Kirchengemeinde:

Birgit Eißler

Katholische Kirchengemeinde:

Elke Braunreuther, Hildegard Neubauer, Ulrike Seibel

Kindergarten am Bombach:

Dirk Kampe, Britta Maier

Sportgemeinschaft Filderstadt:

Karl Munz, Oliver Munz

Waldkindergarten:

Steffen Burger

Waldorfkindergarten:

Pia Holzinger, Raphael Stäbler

Gesamtelternbeirat GEB KiTE:

Stéphane Lacalmette; Katrin Hebestreit

Delegierte des Gemeinderates:

CDU-Fraktion:

Wolfgang Pascher

Fraktion Freie Wähler:

Stefan Hermann

FDP-Fraktion:

Dennis Birnstock

Dr. Jutta Clement-Schmid

DIE GRÜNEN:

Catherine Kalarrytou

SPD-Fraktion:

Cornelia Olbrich